

schwwestern. Der älteste Bruder Alexios († 1142), der ursprüngliche Thronfolger, hinterließ als einziges Kind eine Tochter Maria²⁴; der zweite Sohn des Johannes Komnenos, Andronikos († 1142), der Vater der Theodora, hatte noch zwei weitere Töchter namens Maria²⁵ und Eudokia²⁶; der dritte Sohn, der Sebastokrator Isaak, der Vater der als Braut für Friedrich Barbarossa vorgesehenen Maria, insgesamt fünf: (Eirene)²⁷, (Anna)²⁸, Maria²⁹, Theodora³⁰ und Eudokia³¹. Von den Schwestern Manuels hatte die älteste, Maria³², Gattin des Johannes Roger Dalassenos, zwei Töchter namens Anna und Theodora³³; die zweite Schwester Anna aus ihrer Ehe mit Stephanos Kontostephanos wenigstens eine Tochter namens Eirene; die dritte, Theodora, deren drei, nämlich Eirene, Maria und Eudokia, und die jüngste schließlich, namens Eudokia³⁴, deren zwei, Anna und Theodora³⁵. Dies ergibt im Ganzen 17 Nichten des Basileus mit einer fast gleichmäßigen Aufteilung auf nur fünf Namen mit je drei oder vier Trägerinnen.

Etwas erleichtert wird die Klärung, weil man sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Töchter der Kaiserbrüder beschränken darf, die gegenüber den Cousins mütterlicherseits oft schon durch die ihnen verliehenen Titel hervorgehoben werden. Auch wurden alle ‚Ausländer‘ehen der Komnenen von solchen Kaisernichten von Bruders Seite geschlossen, wie bereits das Beispiel der Theodora Komnene am Babenberger Hof zeigt. Dies gilt, wie wir ebenfalls bereits wissen, ebenso für

24) Barzos, *Genealogia* 2, S. 117–135 Nr. 123.

25) Ebda. 2, S. 155–161 Nr. 129; Heilig, *Ostrom* (wie Anm. 1) S. 265 f.

26) Barzos, *Genealogia* 2, S. 161–171 Nr. 130.

27) Ebda. 2, S. 298–301 Nr. 138. Die Töchter des Sebastokrators Andronikos werden aufgezählt bei Niketas Choniates, *Historiae* III 2, ed. J. van Dieten (*Corpus fontium historiae Byzantinae. Series Berolina* 11, 1975) S. 104.

28) Barzos, *Genealogia* 2, S. 302–313 Nr. 140, geboren 1137, jedoch nach anderer Auffassung (vgl. ebda. S. 302 Anm. 3) zwischen Maria und Theodora. Sie heiratete 1153 den Konstantinos Dukas.

29) Ebda. 2, S. 314–326 Nr. 141; vgl. unten S. 513.

30) Ebda. 2, S. 327–346 Nr. 142.

31) Ebda. 2, S. 346–359 Nr. 143 mit der zweifellos unhaltbaren Angabe, sie sei, weil sie 1178 verheiratet wurde, 1160–1164 geboren, obwohl ihr Vater um 1154 starb!

32) Ebda. 1, S. 348–356 Nr. 75; 2, S. 138–141 Nr. 126 und S. 141 f. Nr. 127.

33) Ebda. 2, S. 139 und 152, für beide sind die angegebenen Geburtsjahre rein willkürlich.

34) Ebda. 1, S. 412–421 Nr. 80.

35) Ebda. 2, S. 394–417 Nr. 149 und S. 417–434 Nr. 150.